

Medien besser kritisieren

Frederik von Castell spricht über **ÜBER MEDIEN**

Seit 2016 berichtet das von Stefan Niggemeier und Boris Rosenkranz gegründete, unabhängige Magazin *Übermedien* – ganz genau – über Medien. Im Zentrum steht die kritische Auseinandersetzung mit der Arbeit von Journalist:innen in einer Zeit, in der das Vertrauen in Medien bei vielen gesunken ist und von manchen wieder das Schlagwort „Lügenpresse“ im Munde geführt wird.

Frederik von Castell ist Redaktionsleiter von *Übermedien*. Er hat in Potsdam Soziologie und Germanistik studiert und im Anschluss Journalismus am Journalistischen Seminar der Uni Mainz. Dort war er fünf Jahre lang wissenschaftlicher Mitarbeiter und ist heute Dozent für Datenjournalismus und digitale Recherche. Als Datenjournalist und Faktenchecker war er unter anderem für den Hessischen Rundfunk, den Südwestrundfunk und die Deutsche Presse-Agentur tätig.



Wir wollen mit ihm über Aufgaben und Herausforderungen im Medienjournalismus sprechen. Je mehr wir alle über das Projekt *Übermedien* und Frederik von Castells Beiträge wissen, desto gezielter können wir nachfragen. Leider kann unser Gast nicht nach Gießen kommen, so dass wir uns nochmal wieder mit einer Digitalveranstaltung behelfen. Als Leseprobe hat er uns die beiden Artikel „Schäferhund ist reichste Ente der Welt“ und „Angela Merkels zweite Karriere als Cover-Girl: Wir haben alle Titelbilder der Klatschpresse ausgewertet“ empfohlen. Sich genauer umsehen bei *Übermedien* können Sie hier: <https://uebermedien.de>.

Dienstag, 22. November
18:00 Uhr

[Link zum Zoom](#) (auch auf unserer Homepage tiny.cc/fajo)